

EXKLUSIVE FÜHRUNG

MIT PROFESSOR DR. ALFRED SCHÄFER
VOM RÖMISCH-GERMANISCHES MUSEUM DER STADT KÖLN

PROFESSOR SCHÄFER, DER DEN MITGLIEDERN DES FHPD VON DEN VERSCHIEDENSTEN VERANSTALTUNGEN DES FHPD IN GUTER ERINNERUNG IST, FÜHRT UNS AM DONNERSTAG, DEN **02. MAI 2024 AB 18.00 UHR** (KÖLNTAG) IN DIE KÖLNER ANTIKE. WEGEN BEGRENZTER TEILNEHMERZAHL SIND ANMELDUNGEN ZUR TEILNAHME UNBEDINGT ERFORDERLICH. BITTE SENDEN SIE DIESE ANMELDUNG AN INFO@FHPD.DE.

DAS GUT 6 METER HOCH ERHALTENE UBIERMONUMENT WURDE 1965 BEI NEUBAUARBEITEN FREIGELEGT. ES MARKIERT DIE SÜDOSTECKE DER SPÄTEREN RÖMISCHEN KOLONIE. RESTE DER STADTMAUER AUS DEM SPÄTEN 1. JAHRHUNDERT SCHLIESSEN AN DAS FAST EINHUNDERT JAHRE ÄLTERE BAUWERK AN. URSPRÜNGLICH WAR DAS UBIERMONUMENT MINDESTENS 12 M HOCH. ES GRÜNDET IN DER ALTEN RHEIN-AUE, 6 M UNTER DEM LAUFNIVEAU DER RÖMISCHEN KOLONIE. UM DEN BAUGRUND ZU SICHERN, WURDEN EICHENPFÄHLE IN DEN ANSTEHENDEN KIES GERAMMT UND ÜBER DIESEM PFAHLROST EIN FUNDAMENT AUS KALKMÖRTEL UND GRAUWACKEBRUCH (OPUS CAEMENTITIUM) GEGOSSEN. DARAUFRUHT DER AUS GROSSEN TUFFBLÖCKEN GEMAUERTE TURM. UNTERSUCHUNGEN AN DEN HÖLZERN DES PFAHLROSTES DATIEREN DIE BAUMASSNAHME 4/5 N. CHR. DAS UBIERMONUMENT WURDE BEIM BAU DER STADTMAUER ENDE DES 1. JAHRHUNDERTS IN TEILEN ABGERISSEN UND IN DIE NEUE STADTMAUER INTEGRIERT. DIE URSPRÜNGLICHE FUNKTION DES BAUWERKS IST UMSTRITTEN. WAHRSCHEINLICH WAR ES TEIL EINER ÄLTEREN STADTBEFESTIGUNG DES OPPIDUM UBIORUM UND MARKIERTE DIE EINFAHRT ZUM RHEINHAFEN.

([HTTPS://WWW.ROEMISCH-GERMANISCHES-MUSEUM.DE/UBIERMONUMENT](https://www.roemisch-germanisches-museum.de/ubiermonument))



Eintritt frei
Spenden erbeten



DAS UBIERMONUMENT IM RÖMISCHEN KÖLN

AN DER MALZMÜHLE 1 · 50676 KÖLN
50676 KÖLN

